



Schweizerischer Verband für allgemeinbildenden Unterricht
Union Suisse de l'Enseignement des Branches Générales
Unione Svizzera per l'Insegnamento della Cultura Generale

Themenreihe Berufsbildung zu "Reformen konkret"

ABU-Reform: Von der Planung zur Umsetzung

Cornelia Gerber, Präsidentin SVABU

09. Juni 2026



Entwicklung des Allgemeinbildenden Unterrichts



Rolle des SVABU

svabu



neuer ABU-Rahmenlehrplan



ABU vor 1996

Fächer:

- Geschäftskunde
- Deutsch
- Staatskunde
- Wirtschaftskunde



Fächer

Wissen vermitteln

nützlich

Rahmenlehrplan ab 1996

Themen- und handlungs-orientierter Unterricht:

2 Lernbereiche:

- Gesellschaft mit Aspekten
- Sprache und Kommunikation

ab 2006

Revision

themen-, handlungs- und kompetenz-orientiert

Stärkung von Sprache und Kommunikation



Themen

Wissen anwenden

lebensweltorientiert

RLP 2030

- Verankerung von **Zukunftskompetenzen** im ABU
- Zeitgemässes Lehr- und Lernverständnis im Sinne des **lebenslangen Lernens**



Kompetenzen

Wissen bewerten, verknüpfen, entwickeln
zukunftsorientiert

Was bleibt, wenn Google alles weiss?

Die Herausforderung:

Vorbereitung auf das Unbekannte



Wir bilden für eine unbekannte Zukunft aus.



Die Schule muss sich wandeln:

Die Lösung:

Das 4K-Modell der Zukunftskompetenzen

1. Kritisches Denken:
Der Virenschutz für den Verstand.



2. Kreativität:
Unser menschlicher USP.



3. Kollaboration: Weg von der Einzelarbeits-Kultur.



4. Kommunikation: Die beste Idee muss geteilt werden.



Das Fazit:

Die neue Währung ist die Anwendung



Weniger „Stoff“ durchpauken, mehr Projekte umsetzen.



Die Anwendung von Wissen ist die neue Währung.

K6 Bewertung auswerten, qualifizieren, vertreten

K5 Synthese ausarbeiten, entwickeln, optimieren, lösen

K4 Analyse ableiten, erkennen, vergleichen, zuordnen

K3 Anwendung

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen brauchen.

K2 Verstehen

Informationen nicht nur wiedergeben, sondern mit eigenen Worten erklären.

K1 Wissen

Situationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen.

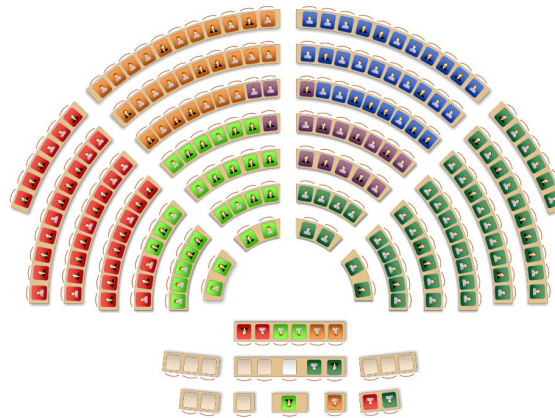
"Mitbestimmungsrechte – Demokratie und Mitgestaltung"



K3+

→ **Konzeptwissen**

"anwenden, analysieren, kombinieren, beurteilen" sind Handlungskompetenzen, die junge Erwachsene in ihrem privaten, gesellschaftlichen und beruflichen Umfeld brauchen.

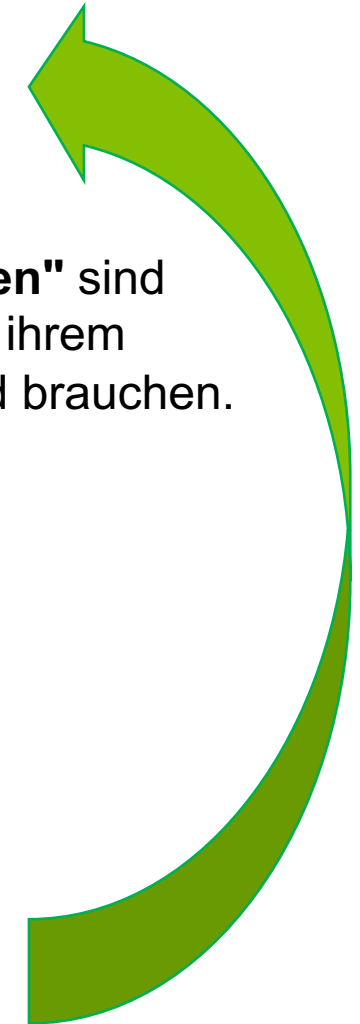


K1 / K2

→ **Faktenwissen**

"nennen, aufzählen, beschreiben"

Wichtige Ressourcen/Grundlagen für weitere Kompetenz-Stufen



Entwicklung des Allgemeinbildenden Unterrichts

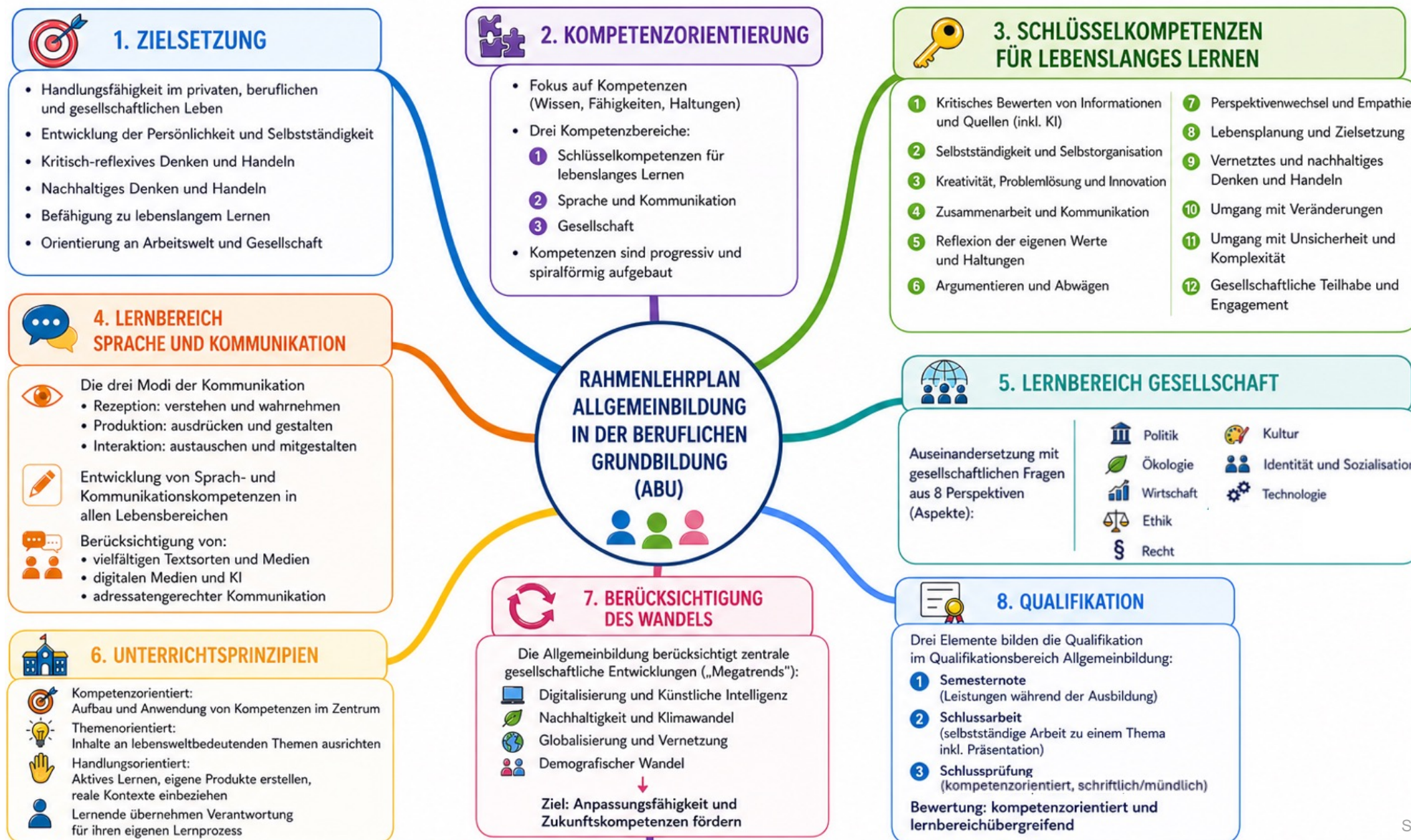


Rolle des SVABU

svabu

neuer ABU-Rahmenlehrplan







von Beliebigkeit

zu Vielfalt

teilweise einzelne Schullehrpläne

- BFS xy → 60' Schlussprüfung
Fragenkatalog auswendig lernen
- BFS xy → 120' Schlussprüfung
kompetenz- und handlungsorientiert
- Chancengerechtigkeit wenig gewährleistet

kantonale Schullehrpläne (Lehrpläne)

- kantonale Prüfungsform und Prüfungsdauer
- **keine** Fragenkataloge mehr auswendig lernen
- **kompetenz- und handlungsorientierte Prüfungen**
- Chancengerechtigkeit vermehrt gewährleistet

Entwicklung des Allgemeinbildenden Unterrichts



Rolle des SVABU

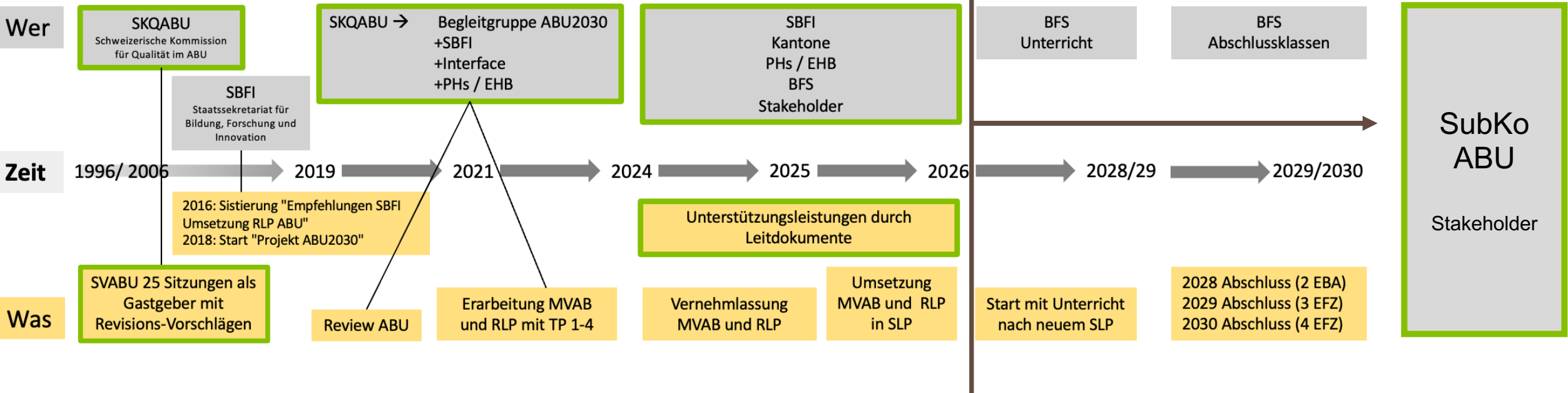
svabu

neuer ABU-Rahmenlehrplan



Rolle des SVABU

Einfluss und/oder Einsitz SVABU

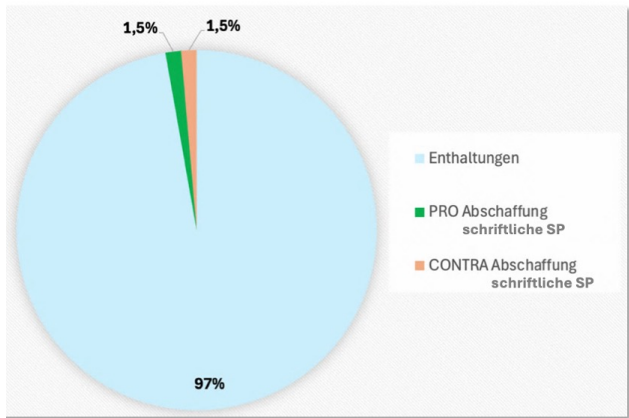


Meinungsbildung / Haltung des SVABU

Revision "ABU2030"

Prinzip: Bringschuld

Abschaffung der schriftlichen Schlussprüfung JA/NEIN

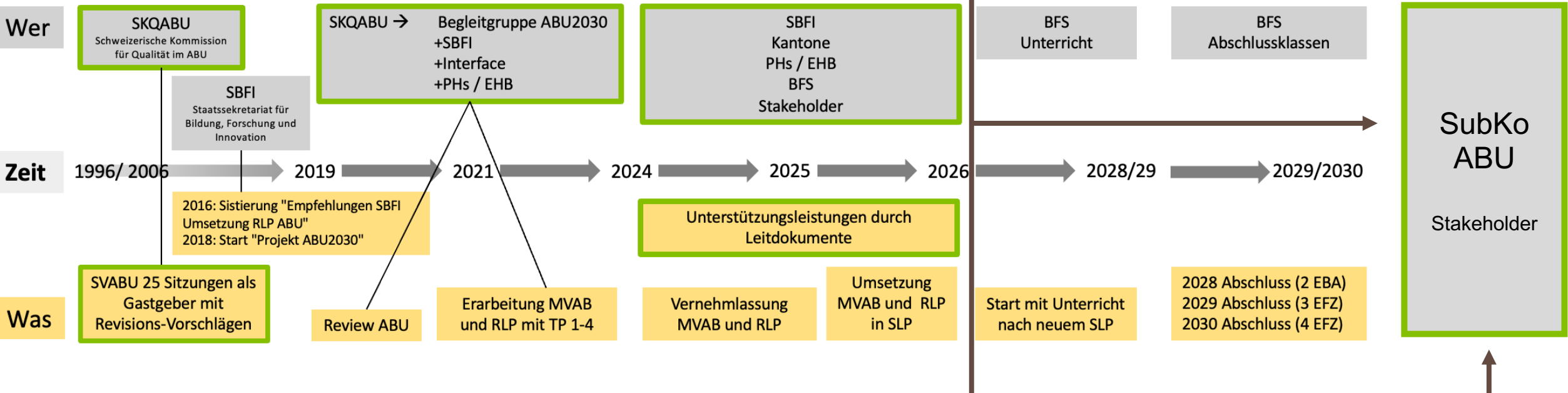


Rückmeldungen aus der SVABU-Mitgliedschaft (≈ 400 Mitglieder)

- ≈ 388 Enthaltungen (97%)
- 6 Personen PRO Abschaffung schriftliche Schlussprüfung (1,5%)
- 6 Personen CONTRA Abschaffung schriftliche Schlussprüfung (1,5%)

Rolle des SVABU

Einfluss und/oder Einsitz SVABU



Meinungsbildung / Haltung des SVABU

Revision "ABU2030"

Prinzip: Bringschuld

"SubKo ABU"

Prinzip: Holschuld → Meinungsbildung durch die SVABU-Mitgliedschaft → Meinungsververtretung in der SubKo ABU



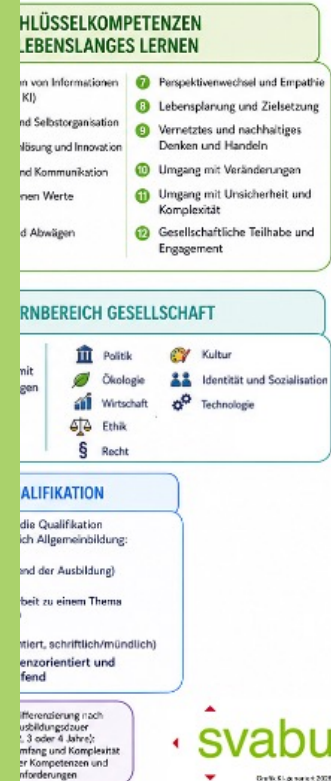
Gibt es Fragen?



Rolle des SV

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt: Cornelia.Gerber@svabu.ch



**HLÜSSELKOMPETENZEN
LEBENS-LANGES LERNEN**

- 7 Perspektivenwechsel und Empathie
- 8 Lebensplanung und Zielsetzung
- 9 Vernetztes und nachhaltiges Denken und Handeln
- 10 Umgang mit Veränderungen
- 11 Umgang mit Unsicherheit und Komplexität
- 12 Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement

IRNBEREICH GESELLSCHAFT

- Politik
- Ökologie
- Wirtschaft
- Ethik
- Recht
- Kultur
- Identität und Sozialisation
- Technologie

ALIFIKATION

die Qualifikation
ich Allgemeinbildung:
und der Ausbildung)
beit zu einem Thema

tiert, schriftlich/mündlich)
enzorientiert und
fend

Plazierung nach
vorbildungsdauer
3 oder 4 Jahre)
mfig und Komplexität
Kompetenzen und
forderungen

